

DGSF - Wissenschaftliche Jahrestagung Universität Oldenburg - Centrum für Lebenslanges Lernen

Workshop September 2018

Lob & Wertschätzung! Alles klar! ... ODER?

Lob & Wertschätzung werden als ‚DIE‘ Unterstützungselemente in Entwicklungsprozessen beschrieben. Kein Leitbild in Organisationen, keine Beschreibung von Verhalten von Fach- und Führungskräften, ohne diese beiden ‚Vokabeln‘. Manchmal zieren sie auch als ‚Vorgaben‘ die Regeln für gutes Miteinander. Ganz selbstverständlich wird davon ausgegangen, dass für jede/jeden professionellen Kommunikator und Unternehmer alles klar sein sollte.

Im Alltag werden andere Seiten sichtbar:

- In Beratungs- und Entwicklungsprozessen fällt es Klienten der Therapie- und Beratungspraxis, sowie Coachees, schwer positive Rückmeldungen anzunehmen.
- In Teams und Organisationen wird fehlende Wertschätzung oftmals als Kernthema erkannt und die Auseinandersetzung damit als Wunsch und Schlüssel zu einem besseren Miteinander benannt.
- Engagierte Führungskräfte berichten in Coachingeinheiten von ihren Anstrengungen Lob und Wertschätzung im Alltag zu leben und bekommen dennoch negative Resonanzen, z. B. in Mitarbeiterbefragungen.

Durch die bewußte Auseinandersetzung mit dem Thema Lob und Wertschätzung wird die Selbststeuerung von Einzelnen und Teams unterstützt. In der gängigen Fachliteratur sind hierzu bislang nur wenig Beiträge zu finden.

Erfahrungen und Hypothesen:

- Lob und Wertschätzung wird oftmals falsch verstanden ...
- Kommunikation zwischen Lob-Gebenden und Lob-Empfangenden unterliegt hoch sensiblen Dynamiken
- Lob und Wertschätzung können wehtun ... möglicherweise schmerzen ... oder beschämen ...
- Entwicklungsprozesse können durch Lob und Wertschätzung unterstützt aber auch blockiert werden
- Rückmeldung und Resonanzen unterstützen und fördern oder blockieren Entwicklungsprozesse ...
- Die bewußte Erkundung der Lob- und Wertschätzungs-Historie ist für gelingende Prozessunterstützung unerlässlich ...

Die bewußte Auseinandersetzung mit Lob und Wertschätzung soll die begleiteten Personen und Systeme befähigen, die Eigensteuerung zu erhöhen. Oftmals ist wahrnehmbar, dass gerade zu dem ‚viel beschworenen‘ positiven Rückkopplungsaspekten im *Neuro&Bio&Logischen* Sinn (u. A. Belohnersysteme - Glückszentrum) wenig oder fast gar kein Zugang kultiviert und aktiviert ist. Im Sinne der Selbststeuerung ist es aus unserer Sicht angezeigt in diesem Entwicklungsbereich aktiv Initiativen zu ergreifen um Veränderungsprozesse noch wertvoller zu gestalten und Selbststeuerungsprozesse zu unterstützen.

Die Erfahrungen in unterschiedlichsten Kontexten zeigt, wie vielfältig und individuell der Umgang mit Lob und Wertschätzung ausgestaltet ist.

Im Workshop werden wir gemeinsam Dimensionen und Formen von Lob und Wertschätzung erkunden. Vorgehensweisen aus der Praxis als Berater/Therapeut, Supervisor und Team-/Organisationsentwickler werden direkt im Workshop angewandt und die theoretische Basis zur Verfügung gestellt. Stolpersteine und hilfreiche Bausteine für ein gelingendes Miteinander werden vorgestellt.

Praxis-Workshop mit Übungen – maximal 15-18 Teilnehmende

Durchführung:

Gerhard Bergmann, Pyrbaum

Georg Endres, Nürnberg

Urheberrecht:

WS-Titel und Idee, sowie Vorgehensweisen unterliegen dem Urheberrecht.
Dieses liegt bei Bergmann-Systemische-Kommunikation.

Jahnstr. 9
90602 Pyrbaum
Telefon 09180/93 99 00
info@gb-sys-ko.de
www.gb-systemische-kommunikation.de